

*Coeloma taunicum*, — den aus dem Rupelthon (Septarienthon) von Breckenheim am Taunus stammenden Rest müssen, wie bessere und vollständigere von O. Böttger gesammelte Exemplare erweisen, die von Meyer zuerst als *Grapsus? taunicus* und *Portunites? Breckenheimensis* beschriebenen Krabbenreste zusammengefasst werden, da nur der ungleichartige Erhaltungszustand und die Grössenunterschiede der von Meyer untersuchten, erst bekannten Original-Exemplare, welche Herrn Fritsch gleichfalls zu Gebote standen, kleine aber nicht constante Verschiedenheiten wahrnehmen lassen.

Ueberdies wird *Calianassa Michelottii* A. Milne Edwards aus den mergligen Cement-Thonen von Flörsheim am Main beschrieben und dabei eine wesentliche Ergänzung für die Charakterisirung der auf ein ziemlich ungenügendes Material basirten, von der *Superga* bei Turin zuerst bekannt gewordenen Art geliefert. Als *Calianassa Ledae* n. sp. wird überdies eine zweite Thalassinen-Art beschrieben, welche ebenso wie einige zur vorigen Art gehörende Reste durch Herrn Böttger in dem durch *Leda Dehayesiana* etc. charakterisirten Septarien-Thon der Thongrube von Offenbach gefunden wurde.

T. F. E. Morse. The Brachiopoda a Division of Annelida. (Ann. Mag. Nat. Hist., vol. 6. 1870, pag. 267. Aus Sillim. Amer. Journ. July 1870.)

Der Verfasser sucht in dieser Arbeit nachzuweisen, dass die Brachiopoden in keiner Weise in den Kreis der Mollusken einbezogen werden könnten, dass sie vielmehr in ihrer ganzen Organisation und Entwicklungs-Geschichte die grössten Analogien mit Würmern, speciell mit Anneliden zeigten und innerhalb dieser Gruppe eine ähnliche Stellung einnehmen müssten, wie allenfalls die Cirrhipeden innerhalb des Kreises der Crustaceen. Die Gründe, welche der Verfasser zu Gunsten dieser seiner Ansicht anführt, scheinen allerdings so massgebender Natur zu sein, dass man mit Interesse der weiteren Entwicklung dieser Angelegenheit entgegensehen muss.

T. F. E. Morse. On the Early Stages of Terebratuline septentrionalis. (Ann. Mag. Nat. Hist. 1871, vol. 8. p. 41, pl. XV—XVI.)

Der Verfasser beschreibt die ersten Entwicklungszustände der *Terebratulina septentrionalis* und macht auf die vielen Analogien aufmerksam, welche dieselben mit Bryozoen zeigen. Da die Bryozoen nun, nach dem Vorgange von Leuckart und Gegenbauer gegenwärtig wohl allgemein zu den Würmern gestellt werden, sieht er darin eine abermalige Bestätigung seiner Ansicht, dass die Brachiopoden ihren richtigen Platz im Kreise der Würmer fänden.

T. F. Th. Dawidson. On Japanese recent Brachiopoda. (Proceed. of the scient. meetings of the zoolog. Society of London, 1871, pag. 300, pl. 30 et 31.)

Der Verfasser gibt hier die Beschreibung und Abbildung von 20 Brachiopodenarten, welche indessen beinahe sämtlich bekannte Arten darstellen. Im ganzen werden folgende Arten aufgeführt:

*Terebratula minor*. Phil. et Suess. 55 Faden tief.

*Terebratulina caput serpentis* Linné. 26 Faden.

*Waltheimia raphaelis* Dall.

„ *picata* Chemn. 55 Faden.

„ *Grayi* Dav. 7 Faden. (Kommt auch in der Strasse von Korea vor und wird hier durch die See zu Tausenden an die Küste geworfen!)

*Terebratella coreanica* Ad. et Ruve. 25—35 Faden.

„ *Mariae* Ad. 21, 48, 55 Faden.

„ *Spitzbergensis* Dav. 55 Faden.

*Laqueus* (Subgenus von *Terebratula*) *rubella* Sow. 35 Faden.

*Magasella Adamsi* Dav. 26 Faden.

„ *Gouldi* Dall. 60 Faden.

*Megerlia sanguinea* Chemn. 63 Faden.

*Rhynchonella psittacea* Gmel. 35, 48 Faden.

„ *lucida* Gould.

*Lingula tumidula* Ruve. 7 Faden (im Schlamm).

„ *smaragdina* Ad. 10 Faden (im Schlamm).

„ *Dumortieri* Nyst. 7 Faden (im Schlamm).

„ *lepidula* Ad. 10 Faden (im Schlamm).